

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

WAS SIE ERWARTET _____	4	Mails und Termine abgleichen	44
DAS BISLANG BESTE WINDOWS _____	4	Die iCloud App	44
Upgrade von Vorversionen	4	SPEICHERN VON DATEIEN _____	45
Welche Versionen gibt es?	5	Der neue Explorer	45
Was ist neu?	6	Darstellung im Explorer	45
Bedienung per Touch	7	Dateien sortieren	46
STARTEN VON WINDOWS 10 _____	8	Explorer Menüs	46
Der Sperrbildschirm	9	Ihr Online-Speicher OneDrive	47
Der Desktop	9	INSTALLIEREN VON PROGRAMMEN _____	50
Multitasking	9	Windows-Defender	50
Die Taskleiste	10	Anti-Viren-Programm	50
Das Startmenü	10	App oder Programm deinstallieren	50
Apps oder Programm?	11	EINSTELLUNGEN STATT SYSTEMSTEUERUNG _____	52
Das Startmenü einrichten	12	Das Fenster Einstellungen	52
Live-Kachel deaktivieren	13	Personalisierung	52
Das Info-Center	13	Erleichterte Bedienung	55
Desktop-Verknüpfungen	14	Anmelden am Gerät	55
Virtuelle Desktops	14	System - Einstellungen am Gerät	56
CORTANA – IHRE SPRACHASSISTENTIN _____	16	Geräte	58
Einrichten von Cortana	16	Ihr Microsoft-Konto	58
Hey Cortana	17	Microsoft-Konto online verwalten	60
Weitere Cortana-Einstellungen	18	DATENSCHUTZ FÜR WINDOWS 10 _____	62
MICROSOFT EDGE – DER NEUE BROWSER _____	19	Werbe-ID deaktivieren	62
Datenschutz in Microsoft Edge	21	Positionserkennung	63
Die App-Leseliste	22	Rechte für Kamera und Mikrofon	63
MAIL - KALENDER - KONTAKTE _____	23	Kontoinformationen	64
Die Mail-App	23	Zugriffe verwalten	64
Die Kalender-App	27	Synchronisieren von Daten	65
Die Kontakte-App	29	Feedback und Diagnose	65
WEITERE WINDOWS-APPS _____	31	Offlinekarten löschen	66
Die Wetter-App	31	WEITERE BENUTZER ANLEGEN _____	67
Die App Rechner	32	Ein Erwachsenenkonto anlegen	67
Die App (Straßen-)Karten	33	Ein Kinder-Konto erstellen	67
Die Musik-App Groove	34	Mit einem lokalen Konto arbeiten	69
Die App Fotos	35	Benutzerkonten auf einem Gerät	69
App Filme & TV	37	NETZWERK UND INTERNET _____	71
Abspielen von DVDs	37	Datennutzung	71
Spielen über die Xbox-App	37	Ein Heimnetzwerk einrichten	71
App 3D-Builder	38	Netzwerk-Einstellungen	71
App Alarm & Uhr	39	UPDATEN, SICHERN, ZURÜCKSETZEN _____	72
App Support	39	Updates von Windows	72
Microsoft Network Apps	39	Sicherung anlegen	72
INSTALLIEREN VON APPS UND PROGRAMMEN _____	40	Sicherung wiederherstellen	73
Der Windows Store	40	Windows zurücksetzen	73
Apps installieren	41	AUSBLICK: WIE GEHT ES WEITER? _____	74
Apps kaufen	42	TASTENKOMBINATIONEN _____	75
ZUSAMMENARBEIT MIT SMARTPHONES _____	43	STICHWORTVERZEICHNIS _____	76

Was Sie erwartet

Dies ist ein Heft für Umsteiger – ich gehe also einmal davon aus, dass Sie wissen, wie Windows funktioniert.

Deshalb werde ich im Folgenden zunächst zeigen, wie Sie auf Windows 10 upgraden – von Windows 7 oder 8 aus. Haben Sie noch ein Gerät mit Windows XP ist das Upgrade so nicht möglich, das heißt aber nicht, dass Ihr Gerät nicht mit Windows 10 funktionieren würde. Im nächsten Kapitel finden Sie auf dieser Seite dazu die Voraussetzungen für das Upgrade auf Windows 10. Im weiteren Verlauf dieses Heftes gebe ich einen Überblick über die

neuen (und alten) Funktionen von Windows 10 und hebe die Besonderheiten hervor.

Im dritten Teil beschäftige ich mich mit den Einstellungen, die jetzt sehr viel übersichtlicher, aber auch ausführlicher sind als früher. Ein besonderer Teil widmet sich dem Datenschutz.

Dieses System ist im Fluss – das heißt, es wird laufend aktualisiert. Also wenn ich hier etwas nicht erwähnt habe oder sich etwas verändert hat: Windows 10 entwickelt sich laufend weiter!

Das bislang beste Windows

Das glauben Sie jetzt eventuell nicht, aber es stimmt. Ich arbeite schon seit 1984 mit PCs – damals noch mit zwei Diskettenlaufwerken, ohne Festplatte und mit bernsteinfarbenen Monitor und mit MS-DOS! Windows war 1985 eine Revolution: bedienbar mit einem Gerät, das sich „Maus“ nannte. Diese Maus ist noch geblieben, aber wir sind auf dem Weg dazu, sie aus der Hand zu legen und alles nur noch per Touch oder Sprachbefehl zu erledigen.

Über Windows XP habe ich mich damals gefreut, endlich konnte man einigermaßen stabil mit dem PC arbeiten, Windows Vista war ein Reinfall, da es eigentlich nur eine Vorversion von Windows 7 war. Mit Windows 8 habe ich gehadert, Windows 8.1 hat mir schon gut gefallen. Aber Windows 10 ist unvergleichlich mit allen vorhergehenden Versionen.

Seien Sie gespannt und lassen Sie sich mitnehmen in eine neue Windows-Welt!

Upgrade von Vorversionen

Falls Sie ein Gerät mit Windows 7 oder Windows 8/8.1 besitzen, können Sie das System innerhalb eines Jahres nach Erscheinen auf Windows 10 upgraden.

■ Voraussetzungen für ein Update

Generell gilt: Wenn Windows Vista, 7, 8 oder 8.1 auf Ihrem Rechner läuft und die Bildschirmdiagonale mindestens 8 Zoll groß ist, funktioniert darauf auch Windows 10. Das gilt übrigens nicht für Windows 8.1RT, das auf einem „alten“ Surface läuft!

Die Entwickler empfehlen für die 32-Bit-Version als Mindestvoraussetzung einen 1-Gigahertz-Prozessor und 1 Gigabyte Arbeitsspeicher. Wer die 64-Bit-Ausgabe ausprobieren möchte, sollte über einen PC mit 2 Gigabyte Arbeitsspeicher verfügen. Außerdem sind mindestens 20 Gigabyte freier Festplatten- oder SSD-Speicherplatz empfehlenswert, sowie eine mindestens DirecX-9-taugliche Grafikkarte mit WDDM 1.0 Treiber. Der Monitor soll zudem mindestens eine Auflösung von 800 x 600 bieten.

Um den digitalen Assistenten *Cortana* bestmöglich nutzen zu können, gibt es auf neuen Geräten eine eigene Cortana-Taste. Ein *Clickpad* erlaubt Multigestensteuerung und kann mit einer automatischen Handballen- bzw. Fingerprintererkennung ausgestattet sein.

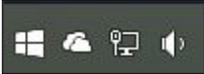
■ Das System Upgraden

Im Gegensatz zu früheren Versionen ist das Upgrade jetzt relativ einfach. Wenn Sie sich schon eine Version reserviert haben, sollten Sie eine Nachricht per E-Mail bekommen, dass das Upgrade jetzt zur Verfügung steht.

Im anderen Fall klicken Sie unten rechts in der Taskleiste auf das dort vorhandene Windows-Logo.

Falls Sie ein Gerät mit Windows 10 gekauft haben, lesen Sie gleich im nächsten Abschnitt weiter.

■ Die Vorgehensweise im Einzelnen
Um das System aufzupgraden, gehen Sie wie folgt vor:

Zunächst bekommen Sie über ein Update von Windows 7 oder 8/8.1  automatisch ein Windows-Symbol rechts in der Taskleiste, das zum Upgrade einlädt. Dies nennt sich die *Get Windows 10-App*.

Im nächsten Fenster klicken Sie auf OK. Damit sind Sie berechtigt, Ihr Gerät auf Windows 10 aufzupgraden, sobald dieses erscheint.

Das Upgrade wird automatisch heruntergeladen und darüber werden Sie in dem Fall informiert.



Dieser Vorgang kann dann etwas länger dauern, rechnen Sie mit mindestens einer Stunde.

Ich würde Ihnen empfehlen, Ihre Daten (Dokumente, Fotos etc.) auf einer externen Festplatte zu speichern und auf dem PC zu löschen. Damit wird der Prozess sehr viel schneller, da beim Upgrade nicht mehr alle Daten gesichert und wiederhergestellt werden müssen.

Welche Versionen gibt es?

Neben der Home- wird es auch eine Pro-Version und eine Version für Windows-Phone geben. In einer Grafik (siehe unten) verdeutlicht Microsoft die Upgrade-Möglichkeiten.

Auch Geräte mit alten Betriebssystemen wie *Windows XP* oder *Windows Vista* können ein Upgrade bekommen – dieses ist allerdings kostenpflichtig.

Schauen Sie aber zunächst nach, ob das Gerät den Voraussetzungen für ein Upgrade entspricht!

Windows 7 ²		Windows 8 ³	
Von Edition	Auf Edition	Von Edition	Auf Edition
Windows 7 Starter	Windows 10 Home	Windows Phone 8.1 ⁵	Windows 10 Mobile
Windows 7 Home Basic		Windows 8.1 ⁴	Windows 10 Home
Windows 7 Home Premium	Windows 10 Pro	Windows 8.1 Pro	Windows 10 Pro
Windows 7 Professional		Windows 8.1 Pro für Studenten	
Windows 7 Ultimate			

Quelle: www.microsoft.com/de-de/windows/

Was ist neu?

Sie haben sich einen neuen PC, einen Laptop oder ein Tablet gekauft? Sie haben das Update auf das neue Windows durchgeführt oder es war schon Windows 10 vorhanden? Gut, dann wollen wir mal anfangen, uns mit dem neuen System vertraut zu machen. Übrigens: auch wer ein Smartphone mit Windows 10 kauft, kann jetzt genauso damit umgehen wie mit einem Tablet – allerdings haben Sie dort einige Funktionen, die der PC nicht hat, denn Sie können telefonieren! Das System heißt *Windows 10 Mobile* und ist genauso aufgebaut wie das „große“ System.

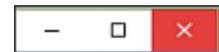
■ Was ist neu?

Hier will ich schon einmal kurz auflisten, was Sie erwartet, damit Sie für ein Upgrade motiviert sind:

- Es wird wieder ein *Startmenü* geben. Allerdings hat es mit dem Menü aus Windows 7 nur noch die linke Seite gemein, also die Seite mit den Apps und Programmen. Auf der rechten Seite finden sich die von Windows 8.1 bekannten Live-Kacheln.
- Mit *Cortana* haben Sie eine digitale Sprachassistentin, die Programme öffnet, auf Daten im Internet zurückgreift und Ihnen sogar Hilfe für Ihre Arbeit am PC gibt. Und das alles in natürlicher Sprache!
- Es kommt ein neuer Internet-Browser, genannt *Microsoft Edge*. Dieser Browser ist schnell, übersichtlich und erlaubt es sogar, Anmerkungen auf Websites vorzunehmen, Passagen zu markieren oder direkt auf der Website zu malen und die Notizen zu speichern.
- *Virtuelle Desktops* kannte man bisher noch nicht in Windows, was bedeutet dass man sich etwa für bestimmte Arbeiten jeweils einen eigenen Desktop anlegen kann. So lässt sich etwa ein Desktop mit Werkzeugen zur Fotobearbeitung anordnen, ein anderer

mit Musikanwendungen und einer für die Büroarbeit.

- Das *Info-Center* fasst Systemnachrichten und auch Benachrichtigungen von Apps an einer zentralen Stelle übersichtlich zusammen. Über diese Zentrale können auch wichtige Einstellungen wie das Ein- und Ausschalten des Flugmodus¹ (für Smartphones und Tablets wichtig) vorgenommen werden.
- In Windows 10 ist ein *Store* enthalten, über den sich Software von zentraler Stelle herunterladen lässt.
- Wenn Sie an Spielen interessiert sind, gibt es auch etwas Neues: der PC verfügt jetzt über eine *Xbox-App*. Darüber können Sie am PC spielen, während ein Mitspieler an der Xbox sitzt.
- Die Apps werden wie früher (vor Windows 8) in Fenstern angezeigt. Um eine App zu schließen, gehen Sie wie gewohnt vor.
- Oben in der rechten Ecke finden Sie die Ihnen aus älteren Windows-Versionen vertrauten Symbole MINIMIEREN, VERKLEINERN und SCHLIEßEN.



■ Was gibt es nicht mehr?

Einige Programme hat Microsoft allerdings völlig über Bord geworfen:

- Dazu gehört das *Media Center* von Vista. Den Media Player gibt es zwar im Moment noch, aber er ist abgespeckt und ist nicht mehr Standardprogramm für Videos und Musik.
- Windows 10 macht Schluss mit der lästigen *Charms-Bar* von Windows 8.1 und packt die entsprechenden Befehle in eine Auswahlleiste am linken Fensterrand von Apps, zu erkennen am Symbol mit den drei Balken.
- Auch die *Systemsteuerung* wird nach und nach gänzlich ersetzt durch die neue App EINSTELLUNGEN.



- Die *Minianwendungen* oder *Gadgets*, die man in Windows Vista auf dem Desktop ablegen konnte, gibt es nicht mehr. Microsoft hat zuvor schon empfohlen, diese nicht mehr zu verwenden. Jetzt sind sie Geschichte.
- Bisherige *Standardspiele* können als App im Store heruntergeladen werden. Dazu mehr auf Seite 41.

Freuen Sie sich auf das neue System!
Es ist schneller und unkompliziert zu handhaben!

■ Vernetzung als Standard

Voraussetzung für die Live-Funktionen in Windows 10 ist ein Online-Zugang. Das hat seinen Grund darin, dass Microsoft jetzt ein Konto („Account“ genannt) für Sie anlegt, damit Sie Ihre Applikationen verwalten, Ihre verschiedenen Geräte wie PC, Tablet oder Smartphone synchronisieren und ggf. Ihre Daten im Netz ablegen können.

■ Continuum

Die Automatik *Continuum* erkennt, ob PC oder Touch-Gerät im Einsatz ist, und optimiert die Bedienung automatisch.

- Tabletmodus - manuell wechseln

In den sogenannten *Tabletmodus* wechseln Sie auch manuell:

Hierzu klicken Sie auf das Benachrichtigungs-Symbol im Infobereich (Sprechblase unten rechts in der Taskleiste) und hier auf TABLETMODUS.



Ist der Tabletmodus aktiviert, verschwinden sämtliche Desktop-Symbole. Fenster erscheinen zudem im Vollbild-Format und lassen nicht verkleinern. Das Startmenü erstreckt sich fingerfreundlich aufs gesamte Display.

Genauso erkennt das System jetzt, wenn Sie mit einem sehr großen Bildschirm arbeiten. Die *Auflösung des Bildschirms*

wird automatisch angepasst. Angekündigt sind Whiteboards als Bildschirm – lassen wir uns überraschen. Voraussetzung ist allerdings ein Update der Treiber für die Grafikkarte.

Continuum bewirkt, dass Sie nicht mehr an der Auflösung für Ihren Bildschirm herumwerkeln müssen, sondern alles vom System optimiert wird.

Bedienung per Touch

Für neue Geräte mit Touchscreen stehen Ihnen neben der Tastatur und der Maus jetzt auch Befehle zur Verfügung, die Sie mit den Fingern/Stift durchführen können.

- Wischen von rechts

Wischen von der rechten Seite des Bildschirms Richtung Mitte öffnet das Multitasking.

- Wischen von links über den Bildschirm

Wischen vom linken Rand aus über den Bildschirm zeigt das Info-Center (s. Seite 56) an.

- Wischen von unten nach oben

Wischen von der oberen hinunter zur unteren Bildschirmkante öffnet die Taskleiste.

- Wischen von oben nach unten

Diese Wischbewegung zeigt die Taskansicht an (s. Seite 14) oder beendet Apps vollständig.

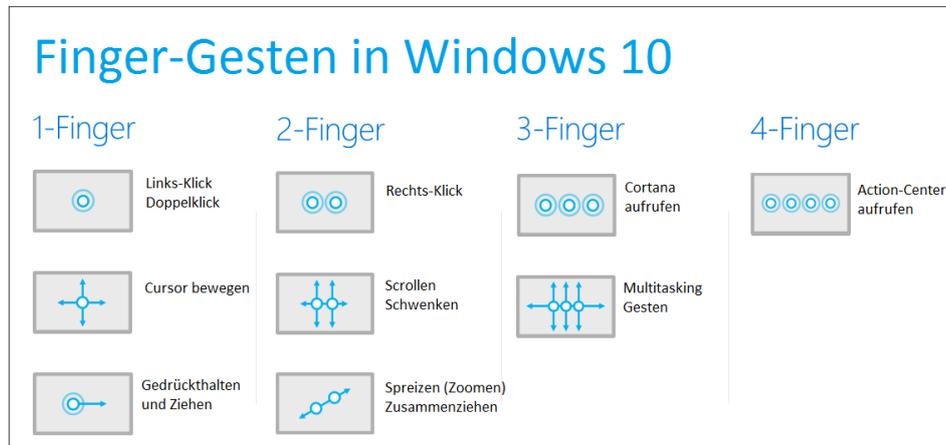
■ Tipp-Gesten

Neu hinzugekommen in dieser Windows-Version sind die Gesten mit 4 Fingern.

■ Clickpad auf neuen Geräten

Um diese Gesten verwenden zu können, werden zukünftige Tastaturen ein sogenanntes Clickpad enthalten.

Hier eine Übersicht der Gesten von Microsoft:



Starten von Windows 10

Im Gegensatz zu vorhergehenden Versionen muss man sich nun beim System anmelden. Dazu benötigen Sie ein *Microsoft-Konto*, das Sie in den nächsten Schritten einrichten.

Über dieses Konto können auf den Online-Speicher *OneDrive* zugreifen (s. Seite 47) und Ihre Daten zentral speichern, neue Software aus dem Store laden und *Einstellungen* über mehrere PCs oder Tablets synchron halten. Genau dafür müssen Sie ein Konto bei Microsoft haben und sich über diese Konto einloggen – man spricht hier von einem Microsoft-Account. In diesem Heft gehe ich einmal davon aus, dass Sie online sein wollen.

Für Büros ist es vielleicht nicht immer sinnvoll, deshalb erläutere ich Ihnen auf Seite 69, wie Sie sich mit einem lokalen Konto anmelden können.

■ Wie bekomme ich ein Konto ?

Nachdem Sie Ihr Gerät in Betrieb genommen haben, werden Sie dazu aufgefordert, einen Account einzurichten. Über dieses Konto, das aus Ihrer *E-Mail-Adresse* und einem *Passwort* besteht, werden Sie in Zukunft erkannt. In zukünftigen Geräten wird es eine neue Methode zum Anmelden geben wie Fingerprint- oder Iris-Erkennung.

Der Begriff „Konto“ wirkt auf viele Menschen etwas abschreckend. Es handelt sich dabei aber nicht um ein Bankkonto, das mit irgendwelchen Zahlungen verbunden ist, die hinter Ihrem Rücken automatisch abgewickelt werden! Ganz im Gegensatz: Auf Datenschutz wird allergrößter Wert gelegt (s. Seite 58)

■ Aber jetzt Schritt für Schritt

Beim allerersten Start des Systems geben Sie als *Benutzernamen* Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Mobiltelefonnummer (bei Tablets und Smartphones) ein.

Als nächstes geben Sie ein von Ihnen selbst gewähltes Passwort ein.

Das Passwort, das Sie für das Microsoft-Konto verwenden, sollte nicht identisch mit Ihrem E-Mail-Passwort sein. Ein gutes Passwort hat mindestens acht Zeichen, davon mindestens eine Zahl und ein großer Buchstabe. Es sollte kein Wort sein, da es Programme gibt, die ein solches Passwort schnell auslesen können. Muster: xSr-5Tg-6ZU-xfg

Nachdem Sie sich erfolgreich angemeldet haben, erhalten Sie eine Bestätigungsmail oder einen Bestätigungscode (auf dem Smartphone) von Microsoft. Diese/r muss

wiederum bestätigt werden, damit Sie das Konto auch verwenden können. In der Bestätigungsmail, klicken Sie dazu auf die blau unterlegte Zeile.

Dieses zunächst etwas kompliziert erscheinende Verfahren dient Ihrer Sicherheit. Es soll sichergestellt werden, dass auch wirklich SIE dieses Konto angelegt haben und nicht jemand anderer.

Deshalb ist es ganz wichtig, dass Sie Ihr Passwort nicht weitergeben!

Falls Sie anfangs versäumt haben, ein *Microsoft-Konto* anzulegen, können Sie dies auch später noch ausführen. Schauen Sie einmal auf Seite 48.

Der Sperrbildschirm

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, erscheint zunächst der sogenannte *Sperrbildschirm*, auf dem ein Hintergrundbild, das Datum und die Uhrzeit angezeigt werden.



Bevor Sie jetzt mit dem Gerät arbeiten können, müssen Sie sich anmelden. Die Vorbereitungen dazu haben Sie gerade eben getroffen, indem Sie ein *Microsoft-Konto* angelegt haben. Zunächst klicken Sie auf den Bildschirm oder tippen ihn an (Touchscreen).



Im nächsten Fenster geben Sie Ihr Kennwort oder Ihren PIN ein – Sie werden willkommen geheißen und Windows startet.

Wie Sie das Bild des Sperrbildschirms auswechseln oder sich mit einem PIN anmelden können erläutere ich auf Seite 53.

Der Desktop

Wie in früheren Versionen dieses Betriebssystems haben Sie wieder einen noch leeren Desktop mit einem *Hintergrundbild*. Auf dem Desktop selbst finden Sie zu Beginn lediglich den *Papierkorb*.



Neu ist jetzt aber, dass Sie – wie vielleicht schon von einem Smartphone bekannt – *virtuelle Desktops* einrichten können. Dazu finden auf Seite 14 ausführliche Erläuterungen.

Wie Sie diesen Desktop mit einem eigenen *Hintergrund* ausstatten bzw. das *Design* verändern können, erläutere ich ebenfalls später (s. Seite 53).

Multitasking

Windows 10 bietet jetzt endlich leicht zu handhabende Möglichkeiten zum Andocken von Fenstern auf einem oder auf mehreren Bildschirmen.

■ Andocken von Fenstern

Bis zu vier Fenster können Sie auf dem Bildschirm verteilen – besonders praktisch, wenn Sie einen großen Bildschirm haben. Bislang mussten Sie dazu aber die Maus verwenden und das Fenster an den gewünschten Bildrand ziehen. Windows 10 bietet die folgenden Tastenkombinationen:

- [WIN] + [PFEIL HOCH]: Fenster am oberen Bildschirmrand positionieren